

Jahresrückblick 2015

Finanzen

Der Haushalt für das Jahr 2015 wurde in der Ratssitzung am 06.02.2014 in die politische Beratung eingebracht. In der Sitzung am 18.03.2015 wurde die Haushaltssatzung inkl. Anlagen mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 5,14 Mio. EUR vom Rat mehrheitlich beschlossen.

In gleicher Sitzung verabschiedete der Rat ein von der Verwaltung entworfenes freiwilliges Haushaltssicherungskonzept, das Zielquoten für die Jahre 2015 bis 2020 definiert, die den Eigenkapitalverzehr von Jahr zu Jahr reduzieren und am Ende dieses Zeitraums in einem ausgeglichenen Haushalt münden sollen. Das vorgelegte Konzept ist dabei nicht als statische Festlegung zu verstehen, sondern bedarf einer fortwährenden Anpassung an die finanziellen Entwicklungen.

Das Thema Haushaltskonsolidierung wird auch Leitmotiv für die Haushaltsplanung 2016 sowie für die Planung der zukünftigen Haushaltsjahre sein. Rat und Verwaltung werden auch in 2016 konsequent daran arbeiten müssen, die in dieser Hinsicht gesetzten Ziele zu verfolgen.

Wirtschaft

Schwerpunktmäßig unterstützte der Bereich Wirtschaftsförderung wiederum die Wünsche ansässiger Unternehmen in Bezug auf Erweiterungen und damit verbundener Genehmigungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Planen und Bauen. Gleiches gilt für leerstehende Einzelhandelsimmobilien. Die Ausweisung neuer zusammenhängender Gewerbeflächen bleibt aus Sicht der Wirtschaftsförderung zwingend notwendig, um konkrete Anfragen zu bedienen und damit auch Arbeitsplätze zu schaffen.

An der Ausbildungsplatzbörse in der Stadthalle Bünde nahmen über 100 Aussteller teil. Die Frequenz auswärtiger Firmen und Institutionen nimmt zu.

1.714 Sportler gingen beim 11. Widufix-Lauf am 5. September in Bünde an den Start. Dank Startgeldern und Erlösen der Hauptsponsoren können damit weitere 15 Ausbildungsplätze gefördert werden.

Bünde ist familienfreundlich

Neugeborenenbegrüßung

Auch in diesem Jahr fanden wieder zwei Neugeborenenbegrüßungen statt. Im nächsten Jahr feiert sie ihr 10-jähriges Bestehen und gehört somit schon zu den Klassikern unter den Jugendamtsveranstaltungen. Bei der 18. Auflage im Oktober wurde mit 78 Neugeborenen und den dazugehörigen Familien ein neuer Besucherrekord aufgestellt - der Ratssaal drohte aus allen Nähten zu platzen. Bei der Neugeborenenbegrüßung können sich Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung informieren.

Wir sind da - Fest

Das Kinder- und Jugendfest „Wir sind da“ fand zum 12. Mal im Steinmeisterpark in Bünde statt. 22 Vereine, Kindergärten, Jugendzentren und soziale Einrichtungen mit mehr als 150 Helfern boten ein abwechslungsreiches Angebot aus Spiel-, Sport- und Kreativmöglichkeiten an. Auch ein buntes Bühnenprogramm aus Tanz- und Musikeinlagen begeisterte die rund 1000 Besucher.

Weltkindertag

Zum 8. Mal fand das Kinderfest zum Weltkindertag in der Bänder Fußgängerzone statt. Knapp 70 Vereine, Geschäfte, Kindergärten, Schulen und Träger der Kinder- und Jugendarbeit boten umfangreiche Spielaktionen für Kinder und ihre Familien an. Hinzu kam ein umfangreiches Bühnenprogramm. Etwa 2000 Besucher nutzten die zahlreichen Angebote und verbrachten einen spannenden und abenteuerlichen Tag in der Bänder Innenstadt.

Bauliche Maßnahmen an Schulen

Eine Übersicht der baulichen Maßnahmen an Schulen enthält die Anlage 2.

Wohnen und gesellschaftliches Leben

Städtebau

Der Planungsausschuss hat das Ausschreibungsverfahren zur Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) beschlossen. Das ISEK soll ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument in der Stadtentwicklung darstellen. Das ISEK verfolgt einen ganzheitlichen Planungsansatz unter der Beachtung städtebaulicher, sozialer, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder. Das Verfahren zur Erstellung des ISEK wird in 2016 erfolgen.

In vier Workshops haben die Mitglieder des Planungsausschusses folgende Themen diskutiert:

- Erarbeitung von Zielen und Handlungsempfehlungen zur städtebaulichen Entwicklung
- Handlungskonzept Wohnen
- Umsetzung Klimaschutzkonzept
- Besichtigung der Grünflächen (Dustholz, Andrépark und Steinmeisterpark)

Thema eines gemeinsamen Workshops des Planungsausschusses und des Gestaltungsbeirates war die künftige Wohnungs- und Stadtentwicklung.

Der Beirat für Stadtgestaltung hat sich im Jahr 2015 in bisher drei Sitzungen mit verschiedenen Projekten/ Bauvorhaben beschäftigt.

Die Abteilung Bauordnung (Untere Bauaufsichtsbehörde) hat eine Vielzahl von Vorhaben genehmigt. Dazu zählen zum Beispiel als größere Projekte:

- Das Pflegezentrum mit 24 Wohnheimplätzen in der Wirtsheide 11 hat die Nutzung aufgenommen.
- Die Pflegeeinrichtung „Bonitas“ an der Wasserbreite 70 ist fertig gestellt.
- Die ersten zwei Wohnhäuser mit je sieben Wohneinheiten, Wasserbreite 66 + 68, sind fertig gestellt. Mit den Gebäuden, Wasserbreite 62 + 64, wurde begonnen.
- Für die stillgelegte Gießerei, Gerhard-Hauptmann-Straße 14 - 18, ist ein Abbruchartrag gestellt worden. Die geplante Neubebauung als Großhandels- und Lagerhaus für Autoteile wird unter Borriesstraße 130 geführt.
- Mit dem Bau der Wohnhäuser mit 38 WE und Tiefgarage zwischen Von-Schütz-Straße und Wedekindstraße wurde begonnen.
- Das neue Verwaltungsgebäude der EWB an der Osnabrücker Straße ist im Rohbau.

Grünflächen

Ein Stück Lebensqualität vermitteln städtische Grünflächen und Plätze. Sie müssen erhalten, gepflegt und weiterentwickelt werden:

Rückblick 2015: Das Straßenbegleitgrün im Rahmen des Ausbaus (Eichholzstraße) wurde gepflanzt und der neue Eingangsbereich des Steinmeisterparks konnte gestaltet werden.

Ausblick 2016: Für die Erstellung eines Vorentwurfs Andrépark soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Kanalbau

Eine Aufstellung der Kanalbaumaßnahmen 2015 und den Vorausblick 2016 enthält die Anlage 1 zum Jahresrückblick.

Gewässer

Nach der Güllehavarie aus einer Biogasanlage in Melle wurde die Else in Bünde an zwei Stellen zur Schadensbegrenzung belüftet. Durch Umleitung des belasteten Wasser über die Neue Else konnte außerdem der Abschnitt der Else vom Nienburger Wehr bis zur Einmündung der Neuen Else (2,6 km) von der Belastung verschont werden. Durch die Gewässerverunreinigung wurden am Violenbach in Melle 8,8 km und an der Else 16,9 km in Melle und Bünde in Mitleidenschaft gezogen. Der Schädigungsgrad der Gewässerlebewesen in Violenbach, Else bis Nienburger Wehr und Neue Else lag bei nahezu 100 %.

Feuerwehr/Rettungsdienst

Die im vergangenen Jahr eingeleitete Intensivierung der kreisweiten Zusammenarbeit im Rettungsdienst hat zu ersten konkreten Ergebnissen geführt. Kreis Herford und Stadt Bünde entwickelten gemeinsam eine Grundstruktur für eine neue Gebührenkalkulation und stimmten diese mit den Krankenkassenverbänden als Kostenträger ab. Für die Beschaffung neuer Rettungswagen konnten sich Kreis Herford und Stadt Bünde auf eine gemeinsame Leistungsbeschreibung verständigen.

Weitere Abstimmungen bei der Zusammenarbeit sollen im Rahmen der begonnenen Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Kreis Herford erfolgen.

Flüchtlingssituation

Aufgrund der seit Jahresbeginn massiv ansteigenden Zahl geflüchteter Menschen in NRW hat die Bezirksregierung Detmold die Stadt Bünde mit Amtshilfeersuchen vom 5. August 2015 gebeten, eine Notunterkunft für Flüchtlinge einzurichten, um drohende Obdachlosigkeit zu verhindern. Die Stadt Bünde ist diesem Amtshilfeersuchen nachgekommen und hat 150 Unterbringungsplätze in den Räumlichkeiten der Grundschule Bünde-Ahle geschaffen.

Aktuell (Ankunftstag 15.12.2015) stehen 617 Personen im Leistungsbezug nach dem AsylbLG.

Herkunftsländer sind neben dem Hauptfluchtland Syrien unter anderem der Irak und Afghanistan.

Um eine wirksame Integration zu ermöglichen, verfolgt Bünde eine Strategie der dezentralen Unterbringung in den Stadtteilen. Integration kann nur gelingen, wenn die Menschen in die Stadtteile eingegliedert werden und dort am gesellschaftlichen Miteinander teilhaben. Angesichts der hohen Zahlen der schutzsuchenden Menschen allerdings musste zunächst allerdings auf die ehemals von britischen Streitkräften genutzten Wohngebäude in Hunnebrock und in Bünde-Mitte zurückgegriffen werden.

Auf die Entwicklung insgesamt hat die Bünde reagiert und sich organisatorisch sowie personell entsprechend orientiert. In beiden Stadtteilen werden Mitte Dezember zur Entspannung der Aufnahmesituation und Unterstützung der Integration Stadtteilbüros in Betrieb genommen.

Gleichstellungsstelle

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Bünde hat im Jahre 2015 wieder öffentliche Veranstaltungen initiiert und durchgeführt; u.a. zur Alterszusatzversorgung von Frauen im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag, den 10. Mädchentag im Jugendzentrum Atlantis, Informationsveranstaltungen zur Ausstellung Rosenstraße 76 – einer interaktiven Ausstellung zum Thema häusliche Gewalt und Aktionen zum Internationalen Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männer und Frauen, dem Equal pay day. Ein wöchentlicher Treff im Bänder Waldschlößchen ist eines der neuen Angebote für Flüchtlingsfrauen, dass die Gleichstellungsstelle zusammen mit ehrenamtlich tätigen Frauen initiiert hat.

Einkaufsstadt

Anfang November wurde der „Bünde-Gutschein“ eingeführt, der bereits nach kurzer Zeit von den Kunden sehr gut angenommen wird. Zahlreiche Besucher konnte Bünde als Einkaufsmagnet in der Region sowohl zu den vier „Verkaufsoffenen Sonntagen“ als auch zu Aktionen wie dem Latenightshopping begrüßen.

Freizeit, Feste, Aktionen, Tourismus

Im Steinmeisterpark fand am ersten Wochenende im Juli zusammen mit dem Volksradfahren „1000 Räder Bünde“ erstmals mit einem sehr großem Zuspruch das Weinfest statt. Premiere hatte im Steinmeisterpark auch die „Schools-out-Party“.

Zwiebelmarkt und Frühlingsfest als traditionelle Stadtfeste zogen zahlreiche Besucher aus der ganzen Region in die Innenstadt. Livemusik, Kirmes und Verzehrstände sorgten für Kurzweil bei vielen Besuchern.

Mit der Präsentation auf Messen, in Kooperation mit der Touristikgemeinschaft Wittekindland, stellte sich die Stadt Bünde erneut allen Interessierten als „fahrradfreundliche Zigarrenstadt“ vor.

Rad fahren

Verschiedenen Aktionen haben auf die fahrradfreundliche Stadt Bünde aufmerksam gemacht. Den Auftakt machte das Radlerfrühstück, gefolgt von Aktionsständen zum Thema „Mit dem Rad zum Einkaufen“, „Ich bin die Energie“ oder zur Verkehrssicherheit. So wurde vielseitig für das Fahrrad als Nahverkehrsmittel geworben. Touren wie das „Nachtradeln“ auf dem Else-Werre-Radweg oder die komplette Neukonzeption der „Bauernbadradelroute“ ergänzen das Angebot für Radfahrer. Unter schlechtem Wetter litt in diesem Jahr das Volksradfahren „1000Räder Bünde“, das erstmalig in der Kombination mit der Integrativen Radtour und ebenfalls erstmalig mit dem Start und Ziel Steinmeisterpark angeboten wurde.

Kulturangelegenheiten

Unter Federführung des Kulturbeirates der Stadt Bünde fand am Wochenende Anfang September mit zahlreichen Akteuren ein kleiner Fischmarkt an der Else statt. Ziel war es, den Stadtbild prägenden Fluss ein weiteres Mal in den Vordergrund zu stellen. Die Veranstaltung fand mit einem Open-Air-Gottesdienst für Jung und Alt ihren Abschluss.

Im Rahmen einer EU-Ausschreibung wurde der Auftrag bezüglich Planung und Durchführung der städtischen Kulturarbeit für weitere fünf Jahre an einen privaten Anbieter vergeben.

Bünder Museumsinsel

Das Bünder Museum präsentierte zahlreiche Sonderausstellungen. Fragen, wie zum Beispiel frühere Lebenswelten aussahen, beantwortete die Ausstellung „Evolution unterwegs“, mit der ein weit gefächelter Einblick in die faszinierende Entwicklungsgeschichte verschiedener Arten möglich wurde. Die Sonderausstellung „Wölfe“ vermittelte auf Basis moderner Untersuchungsmethoden wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zur Biologie und Ökologie frei lebender Wölfe. Das Museumsfest am 3. Mai rundete das Thema ab. Ab Mitte August zeigte das Museum Bünde in Kooperation mit den Naturkundemuseen Dortmund und Kassel eine weitere Ausstellung mit dem Titel „Herrscher der Lüfte“. Die Präsentation führte die Besucher an die Faszination des Fliegens von Mensch und Tier heran. Am 20. Dezember öffnet dann die Ausstellung „Das erste Schuljahr“ und bietet bis Mitte Februar 2016 einen weit gefächerten Einblick von der Schultüte zum „Ernst des Lebens“.

Rat und Verwaltung

Rat- und Ausschussarbeit

Bereits im Jahr 2014 hat sich der Rat entschlossen, seine Ratsarbeit zukünftig papierlos zu gestalten. Die Umstellung für die papierlose Gremienarbeit wurde zum 1. Januar 2015 abgeschlossen, so dass die Ratsmitglieder und die Verwaltungsmitarbeiter zum Jahresende 2015 bereits erfolgreich mit den neuen Tablets arbeiten.

Aufgrund eines politischen Beschlusses wurde eine IT-Arbeitsgruppe gebildet, die sich in zwei ersten Sitzungen im Jahr 2015 mit der Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Zukunftsfähigkeit der EDV in der Stadtverwaltung beschäftigen soll. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern des Rates sowie aus Mitarbeitern der Verwaltung.

Personal und Organisation

Die Stadt hat im Jahr 2015 drei Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten sowie einen Anwärter für die Laufbahn des gehobenen verwaltungstechnischen Dienstes eingestellt. Damit setzt die Stadt Bünde ihre erfolgreiche Ausbildungsarbeit fort.

Da sich die Stadt zukünftig weiter verstärkt dem Bereich der Personalentwicklung widmen will, wurden einer Mitarbeiterin die Aufgaben einer Personalentwicklerin übertragen. In diesem Zusammenhang sind auch für das Jahr 2016 mehrere Projekte geplant worden, bspw. Gesundheitstage und spezielle Inhouse-Fortbildungsveranstaltungen.

Organisatorisch wurden zum 1. Januar 2015 der Bereich 1. und der Bereich 2. zu einem gemeinsamen Zentralbereich 1. verbunden und die Leitung dem Ersten Beigeordneten und Kämmerer Herrn Berg und der Bereichsleiterin 1. in kollegialer Verantwortung übertragen. Die bisherigen Abteilungen des Finanzbereichs und des bisherigen Bereichs 1. wurden neu gegliedert in vier Abteilungen dem neuen Zentralbereich 1. „Zentrale Steuerung und Service“ zugeordnet. Dem bisherigen Bereichsleiter des Bereichs 2. wurde zum 1. Januar die Leitung des Bereichs Planen und Bauen übertragen.

Aufgrund des zunehmenden Flüchtlingsstroms und der daraus für die Stadtverwaltung zunehmenden Herausforderungen hat der Rat der Stadt Bünde in seiner Sitzung im November die Einrichtung von fünf weiteren Stellen im Sozialbereich durch Beschluss eines Nachtragsstellenplans beschlossen.

Anlage 1 Jahresrückblick Stadt Bünde 2015

Kanalbaumaßnahmen 2015

- | | |
|--|---|
| 1. Eichholzstraße | Erneuerung des RW- und SW-Kanals, einschl. aller Hausanschlüsse, im Zuge des Straßenausbaues
Schmutzwasserkanal = 600 m
Regenwasserkanal = 600 m |
| 2. Zimmerstraße | Schmutzwasserkanal = 150 m
Regenwasserkanal = 150 m |
| 3. Umgestaltung Marktplatz, Sanierung Hangbaumstraße | Kanalerneuerung Schmutzwasserkanal
Regenwasserkanal |
| 4. Geschlossene Kanalsanierung | Diverse Straßen , gemäß Abwasserbeseitigungskonzept = 1.000 m |
| 5. Friedhof – Siekgarten / Luttermannsiedlung | Schmutzwasserkanal = 430 m
Regenwasserkanal = 290 m |
| 6. Dünner Kirchweg | Schmutzwasserkanal = 200 m
Regenwasserkanal = 200 m |
| 7. Nordring | Erneuerung Regenwasserkanal 250 m
Sanierung Schmutzwasserkanal |
| 8. Lessingstraße | Schachtinnensanierungen |
| 9. Maisfeld | Erschließung |
| 10. Herderstraße | Erschließung I. Teilabschnitt |
| 11. Rotdornstraße/Waldstraße (östlicher Teil) | Kanalerneuerung Mischwasser |
| 12. Sonderbauwerke | Erneuerung von 30 älteren Druckentwässerungsstationen
Sanierung und Wartung von 100 Druckentwässerungsstationen |
| 13. Kläranlage | Einbau von stromsparenden Pumpen und Gebläse aus dem Ergebnis der Energieanalyse
Erweiterung der Fahrzeughalle
Neuanschaffung eines Schraubenkompressors,
Neuanschaffung eines Turbogebläses und
Neuanschaffung einer Mess-Regelstrecke für die Belüftung der Belebungsbecken (Optimierung des Stickstoffabbaues und Energieeinsparung)
Erneuerung der Gasdichtungsmembrane für den Gasspeicher
Erneuerung der Rücklaufschlammumpen |
| 14. Belüftung der Else nach der Güllehavarie aus der Biogasanlage in Melle | |

Kanalbaumaßnahmen Vorausblick 2016

1. Dorfstraße	Herstellung einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an der Dorfstraße für das Regenwasser Kurt-Schumacher-Straße	
2. Eskerheide	Regenwasserkanal	= 200 m
3. Gasstraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
4. Kleiner Bruchweg	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
5. Semmelweg (südlicher Teil)	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
6. Boschstraße	Kanalerneuerung	Regenwasserkanal
7. Heidestraße / Bustedter Str.	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
8. Kastanienstraße / Meierteil	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
9. Klusstraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
10. Dünner Kirchweg	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal	= 200 m = 200 m
11. Hausmeistervertrag für Kanalsanierung	gesamtes Stadtgebiet Bünde gem. Abwasserbeseitigungskonzept	
12. Südlengern (Max-Planck-Straße / Wellensiekskamp Erich-Marten-Straße)	Neubau und Sanierung SW- und RW-Kanal	
13. Horsastraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
14. Meisenweg/Stettiner Str.	Erschließung und Kanalsanierung/-Erweiterung	
15. Herderstraße (östl. Bereich bis Bindingstraße)	Erschließung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
16. Hüffer Weg	Erschließung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
17. Ovelgönner Straße	Erschließung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
18. Südlenger Straße	Offenlegung des Grabens zur Else	
19. Lübbecker Straße	Retention Eselsbach	

20. In der Lohge	Endausbau
21. Hansastraße	Retentionsbodenfilter
22. Wirtsheide	Retention Gewinghauser Bach
23. Spradower Schweiz / Herzogweg	Retention Ausleitungsstrecke Ostbach
24. Hirtenweg	Sanierung RW-Entwässerung
25. Wiesenstraße	Sanierung Regenwasserkanal
26. Holzweg	Sanierung Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
27. Kläranlage	Erneuerung der Belüftereinheiten in den Belebungsbecken als Plattenbelüfter Gebläseoptimierung Überdachung des Lagerplatzes Erweiterung des Mitarbeiterparkplatzes Neuanschaffung eines Kreidesilos Neuanschaffung eines 2.ten Blockheizkraftwerkes
28. Sonderbauwerke	Wartung von 100 Druckentwässerungsstationen Sanierung von 30 Druckentwässerungsstationen

Neubau-, Erweiterungs-, Umbau-, Ausbau- und Modernisierungsarbeiten

Besonders zu erwähnen sind:

- Schallschutzmaßnahmen im Bereich des Offenen Ganztags der Grundschule Ennigloh (Fertigstellung)
- Einbau einer Alarmierungsanlage an der Grundschule Hunnebrock (Fertigstellung)
- Modernisierung der Schulküche der Grundschule Spradow (Fertigstellung)
- Dämmung der obersten Geschoßdecke der Grundschule Südlengerheide (Planung/Ausführung)
- Erneuerung des Prallschutzes der Sporthalle Hauptschule (Fertigstellung)
- Erneuerung der Flur- und Treppenhausdecken (3.BA) an der Realschule Nord (Fertigstellung)
- Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung (1. BA) am Gymnasium am Markt (Fertigstellung)
- Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung (2. BA) am Gymnasium am Markt (Planung)
- Umbau des Lehrerzimmers am Gymnasium am Markt (Fertigstellung)
- Ausbau des Dachbodens Trakt B als Lagerfläche zur Schaffung von Lehrer-Arbeitsflächen im 1. OG an der Erich Kästner-Gesamtschule (Fertigstellung)
- Erneuerung der Regelungstechnik Heizung/Lüftung an der Erich Kästner-Gesamtschule (Planung/Ausführung)
- Sanierung von Teilflächen der Wege und Schulhöfe (1. BA) im Schulzentrum Nord (Fertigstellung)
- Einrichtung einer Notunterkunft für Flüchtlinge in der ehem. Grundschule Ahle (Fertigstellung)
- Einrichtung und Unterhaltung von Flüchtlingsunterkünften in den ehem. Wohnungen der britischen Armee in Hunnebrock und Bünde-Mitte. (Planung/Ausführung)
- Erstellung und Betreuung des Abbruchartrages für das Cordes-Gebäude (Fertigstellung)
- Planung/Kostenermittlung für die Sanierung der Mauer am André-Park (Fertigstellung)